



Acer campestre 'Elsrijk'



| | |
|----------------------------|--|
| Höhe | circa 12 m |
| Breite | 7-8m |
| Krone | dicht oval bis breit kegelförmig, dichte Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | graue Borke |
| Blatt | 3/5-lappig, dunkelgrün, 4 - 6 cm |
| Herbstfärbung | Gelb |
| Blüte | kleine, oberständige Rispen, gelbgrün, Mai |
| Früchte | eingeschlechtig, geflügelt, stets 2 beieinander |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | alle Bodenarten, außer trockene arme Sandböden |
| Bepflasterung | verträgt befestigte Standorte |
| Winterhärte | 5a (-28,8 bis -26,1 °C) |
| Windbeständig | sehr gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz |
| Faunabaum | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter |
| Verwendung | alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete |
| Form | Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum |
| Ursprung | HC.P. Broerse, Gemeindegarten Amstelveen (NL), 1953 |

Die Sorte 'Elsrijk' ähnelt in morphologischer Hinsicht stark der Art. Der Baum bleibt in der Regel etwas niedriger und das Blatt ist etwas kleiner. Auffälligstes Merkmal ist die sehr dichte und geschlossene Krone, welche die Pflanze formt. Dadurch ist 'Elsrijk' äußerst gut geeignet, um in schmalen Straßen gepflanzt zu werden. Die Tatsache, daß die Pflanze harten Boden gut verträgt, trägt hieran positiv bei. 'Elsrijk' ist kaum empfindlich gegen Mehltau, ebenfalls eine Eigenschaft, die dazu beigetragen hat, daß dieser Baum innerhalb relativ kurzer Zeit zum Standardsortiment Alleebäume gerechnet werden konnte. 1953 wurde 'Elsrijk' aus einer Population von 12 Jahre alten Bäumen ausgewählt. Auch damals fiel die Pflanze durch ihre schmale Kronenform auf.